



Ganzheitliches IT-Berechtigungs- management

Integration von externen Anwendungen in
OSPlus-KURS

Produktbeschreibung

Im Rahmen der regulatorischen Anforderungen der MaRisk und BAIT stehen die Sparkassen vor der Herausforderung ein prüfungssicheres IT-Berechtigungsmanagement sicherzustellen. Insbesondere die Erstellung und Integration eines Sollrollenkonzeptes für alle Berechtigungen aus externen Anwendungen in OSPlus abzubilden, ist mit hohem Aufwand und spezifischem Know-how verbunden.

Auf Basis der gelieferten Berechtigungskonzepte berechnen wir die daraus entstehenden Stellenfunktionen und eine mögliche Zusammenstellung der neuen Funktionsprofile. Auf Grundlage dieser Berechnungsergebnisse werden durch gezielte Anpassungen in den Berechtigungskonzepten erneute Berechnungen durchgeführt. Dadurch wird die Anzahl der Stellenfunktionen sukzessive verringert.

Durch das automatisierte Vorgehen werden die oft unterschätzten hohen internen Aufwände deutlich reduziert. Der mögliche Unterstützungsumfang reicht von der Beratung und Konzeption über Umsetzung und Administration bis hin zu Workshops und Schulung.

Vorteile

- ✓ Deutlich reduzierter interner Aufwand und verkürzte Projektdauer
- ✓ Verbindung von bankfachlichem und technischem Know-how
- ✓ Optimierung des neu entstehenden Sollrollenkonzeptes durch eigenentwickelte Datenbanklösung
- ✓ Handlungsempfehlungen und Best-Practice-Ansätze
- ✓ Berücksichtigung laufender Weiterentwicklungen der FI-Systeme

Die GSD mbH unterstützt in diesem Kontext Sparkassen, Landesbanken und Sparkassenverbände durch eine Kombination von automatisierten Berechnungsmethoden und ein erprobtes Projektvorgehen. Mit diesem umfassenden Know-how haben wir bisher über 30 Projekte im Bereich IT-Berechtigungsmanagement erfolgreich umgesetzt.

Ablauf



1. Zieldefinition

- IST-Analyse der Anwendungslandschaft
- Bestimmung der Sollrollenrelevanz
- Strukturelle Analyse des bestehenden Sollrollenkonzeptes
- Projektplan



2. Vorbereitung

- Datenabzug des bestehenden Sollrollenkonzeptes
- Anbindungsarten je Anwendung festlegen
- Erfassungslisten für Berechtigungskonzepte abstimmen
- Befüllung der Erfassungslisten durch die Sparkasse
- Besondere Betrachtung der Anwendung DAW



3. Berechnung

- Berechnung des neuen Sollrollenkonzeptes
- Aufbereitung der Ergebnisse
- Iteratives Vorgehen zur Optimierung des Sollrollenkonzeptes



4. Umsetzung

- Erstellung und Lieferung von importfähigen Ladetabellen
- Begleitung bei der technischen Integration des Sollrollenkonzeptes in OSPlus-KURS

Entscheidungshilfe

Das Berechtigungskonzept von OSPlus sowie alle sollrollenrelevanten Berechtigungskonzepte externer Anwendungen sind zu einem konsistenten Sollrollenkonzept, mit KURS als führendem System, zusammengeführt.

Durch diese Abbildung und Nutzung des FI-Standards ist die Sparkasse zum einen prüfungssicher aufgestellt und zum anderen optimal vorbereitet für die Nutzung des Rezertifizierungs- sowie weiterer Berechtigungsprozesse.

Referenzen

- Die Sparkasse Bremen AG
- Erzgebirgssparkasse
- Hamburger Sparkasse
- NORD LB
- Rhön-Rennsteig-Sparkasse
- Sparkasse Biberach
- Sparkasse Einbeck
- Sparkasse Hochfranken
- Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
- Sparkasse Oder-Spree

Kontakt

**GSD Gesellschaft für
Sparkassendienstleistungen mbH**
Prozess- & IT-Beratung

Am Rathaus 2
09111 Chemnitz

Telefon: 0371/651181-0
E-Mail: chemnitz@g-sd.de
Internet: www.g-sd.de

**Bei Fragen wenden Sie sich
gerne direkt an uns.**

